

# Börse für viele neue Kontakte

## Neues Unternehmernetzwerk traf sich in Bergisch Gladbach

von KLAUS PEHLE

**BERGISCH GLADABACH.** „Wir haben ja das Potenzial hier im Bergischen und wir wollen, dass die Aufträge hier in der Region bleiben.“ Im August vergangenen Jahres gründete Jörg Kopp das Bergische Un-

» Wenn ich einen Auftrag zu vergeben habe, finde ich in diesem Netzwerk genau den richtigen dafür. «

JÖRG WESOLOWSKI  
Netzwerker

ternehmernetzwerk (BunNet). Der Mann aus Wiehl führt ein Trainings- und Coachingunternehmen.

In nur wenigen Wochen schlossen sich fast 150 Unternehmer aus dem Oberbergischen Kreis, aus Wuppertal und Mettmann, zusammen. Jetzt expandiert das Netzwerk. Am Mittwochabend trafen sich zum ersten Mal Unternehmer, Freiberufler und



**Melanie Haas** (l.) schätzt vor allem die regionale Ausrichtung von BunNet. Initiiert wurde das Unternehmernetzwerk von Dr. Jörg Kopp (r.).

Selbständige aus Bergisch Gladbach im Gronauer Wirtschaftshaus. Rund 30 Neu-Netzwerker kamen der Einladung Kopp's nach.

„Diese regionale Geschlossenheit gefällt mir“, meint zum Beispiel Melanie Haas. Die Gladbacher Versicherungsmaklerin nahm bereits

an den ersten Treffen im Oberbergischen teil und konnte erfolgreich Geschäftskontakte knüpfen. „Das ist es, was ich an diesem Netzwerk schätze“,

sagt sie. „Der Vorteil an diesem Netzwerk ist es, einen höheren Bekanntheitsgrad zu erreichen, man pflegt regelmäßig Kontakte und die Leute

wissen, welche Leistung man bieten kann“, betont Jörg Wesolowski. Der Uhrmachermeister ist einer der vier Regionalkontakte, die in Zukunft als Ansprechpartner für bergische Unternehmer agieren. Wenn ich einen Auftrag zu vergeben habe, finde ich in diesem Netzwerk genau

den richtigen dafür.“ Der Gladbacher Architekt Peter Kopner ist ebenfalls Regionalkontakt und hebt das Vertrauen hervor, das in diesem Unternehmerverein herrscht: „In den gelben Seiten oder auf Google finde ich verschiedene Unternehmen einer Branche, aber ohne jede Qualifikation.“

In den persönlichen Gesprächen bei den BunNet-Treffen aber erfährt man mehr von den Stärken der Unternehmen. „Im Prinzip ist BunNet eine Art Gütesiegel“, so Kopner. Vertrauen und Verlässlichkeit – das ist es, was das Netzwerk zusammen hält.

Darauf setzt auch Philipp Engels. Der Webdesigner und Internetprogrammierer sucht einen freiberuflichen Mitarbeiter. Bei BunNet wurde er fündig: „Ich habe gesehen, dass es hier jemanden gibt, der genau das macht.“ Initiator Kopp war mit dem ersten Abend zufrieden: „Das war eigentlich mehr, als ich erwartet habe“, gesteht er. Im April plant er ein großes Unternehmertreffen in der Kreisstadt, dann sollen auch die Oberbergischen dazu kommen.

Der Wiehler war vor allem angetan von der Gladbacher Mentalität: „Die Leute hier sind wirklich sehr kommunikativ.“